

ЖЕНСКИЕ ПРИЧЁСКИ И
АКСЕССУАРЫ СЕРЕДИНЫ
XIX ВЕКА

(1840-1870)

ПРИЧЕСКИ 19 ВЕКА — ЭТО РОМАНТИЧЕСКИЕ
КОМПОЗИЦИИ ПЛАВНЫХ ЛИНИЙ, НЕВЕСОМЫХ
КУДРЕЙ И ЛОКОНОВ, ОБРАМЛЯЮЩИХ ЛИЦО
КРАСАВИЦЫ.



1832



1832



1836



1836



1840



1840



1844



1844



1848



1848



1850

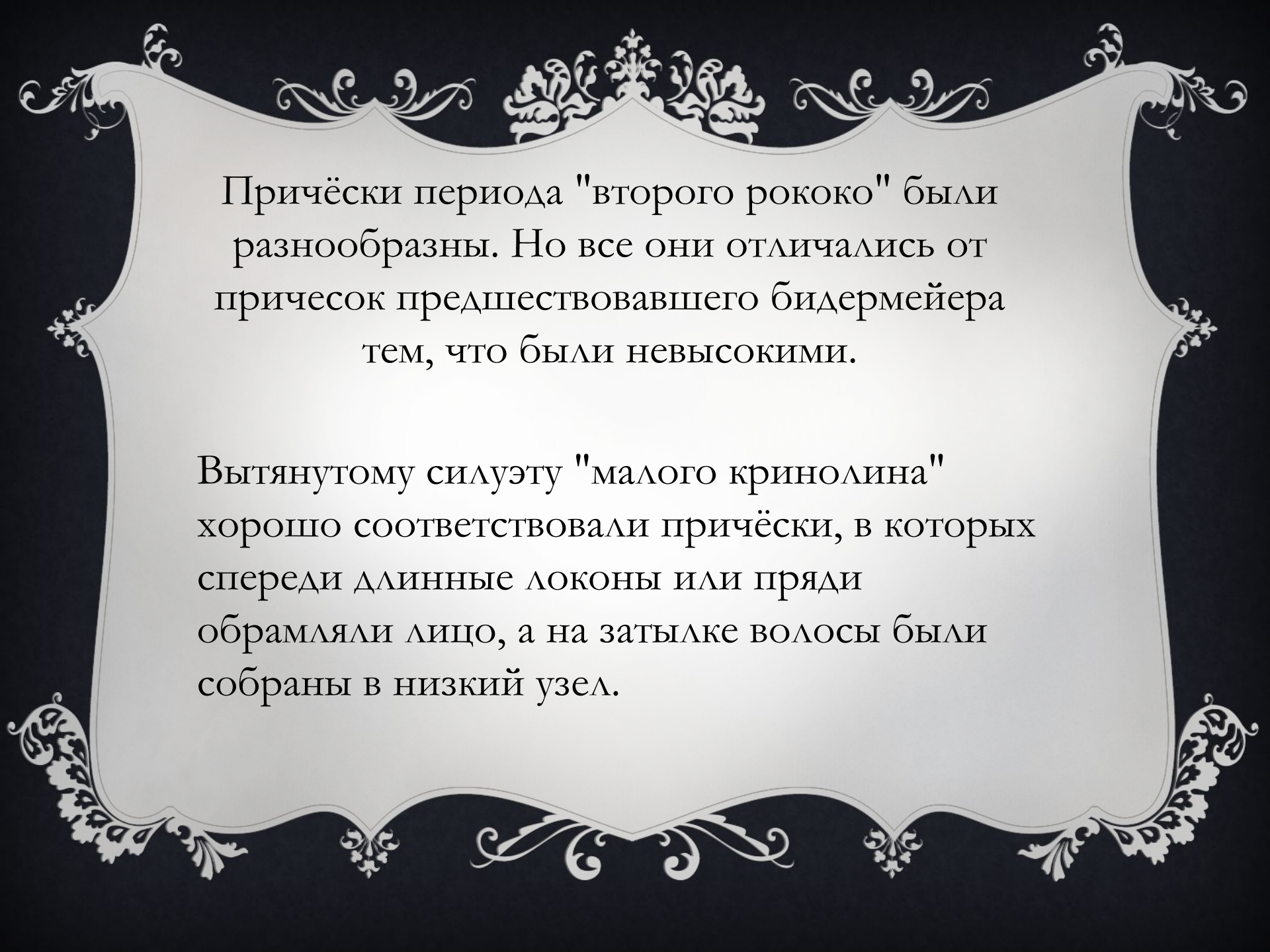


1850

В моде локоны различных форм и диаметра – начиная от крупных волн и заканчивая мелкими спиралями. Волосы завивались при помощи специальных горячих приспособлений наподобие современных термоплек. Появилась химическая завивка.

Популярны различные узлы из и пучки из волос, прямые проборы и кудри, обрамляющие лицо. Завитые пряди собирались в пучок полностью или частично, прическа закреплялась шпильками и обязательно украшалась заколками, перьями, различными диадемами и даже живыми цветами.





Причёски периода "второго рококо" были разнообразны. Но все они отличались от причёсок предшествовавшего бидермейера тем, что были невысокими.

Вытянутому силуэту "малого кринолина" хорошо соответствовали причёски, в которых спереди длинные локоны или пряди обрамляли лицо, а на затылке волосы были собраны в низкий узел.



Одно время модной была причёска, в которой лицо обрамляли не локоны, а косы, концы которых прятались под узлом на затылке (причёска "а-ля Изабелла Баварская")

Позже локоны стали короче и укладывались более пышно.



Большим успехом пользовалась причёска, когда спереди волосы собирались валиками, полностью открывая лицо, а сзади на шею спускались длинные локоны.



В 19 веке начали появляться *короткие стрижки*, которые мелко завивались, прическа также украшалась лентой или диадемой. Обладательницы негустых локонов носят парики и добавляют укладке объема с помощью шиньонов.



В моде также были причёски из кос различной техники плетения.



No. 6.—Coiffure à la Sainte Cécile.

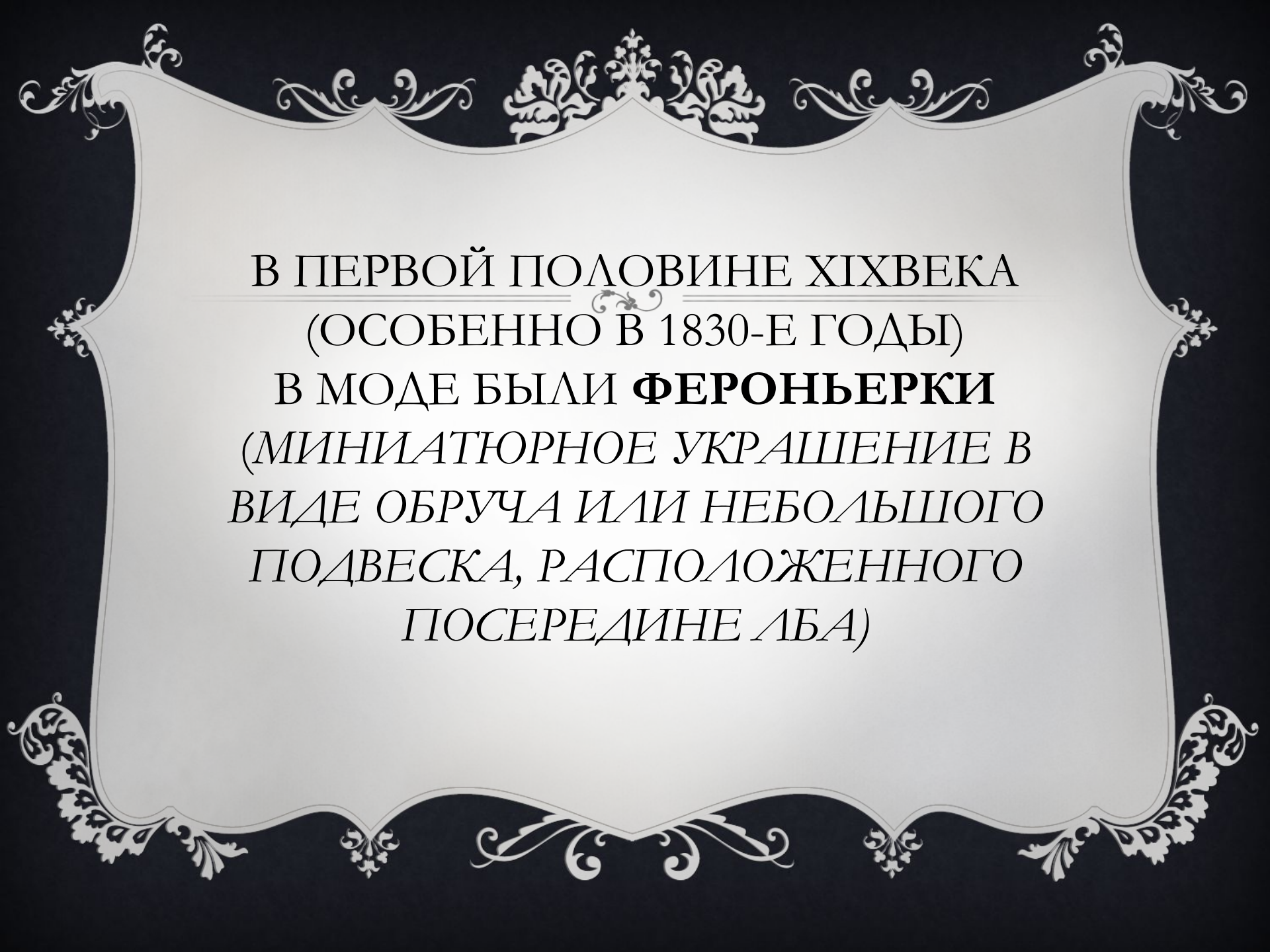


Причёски по-прежнему украшали лентами, цветами, перьями, кружевными наколками. С бальными платьями носили также береты и тюрбаны.



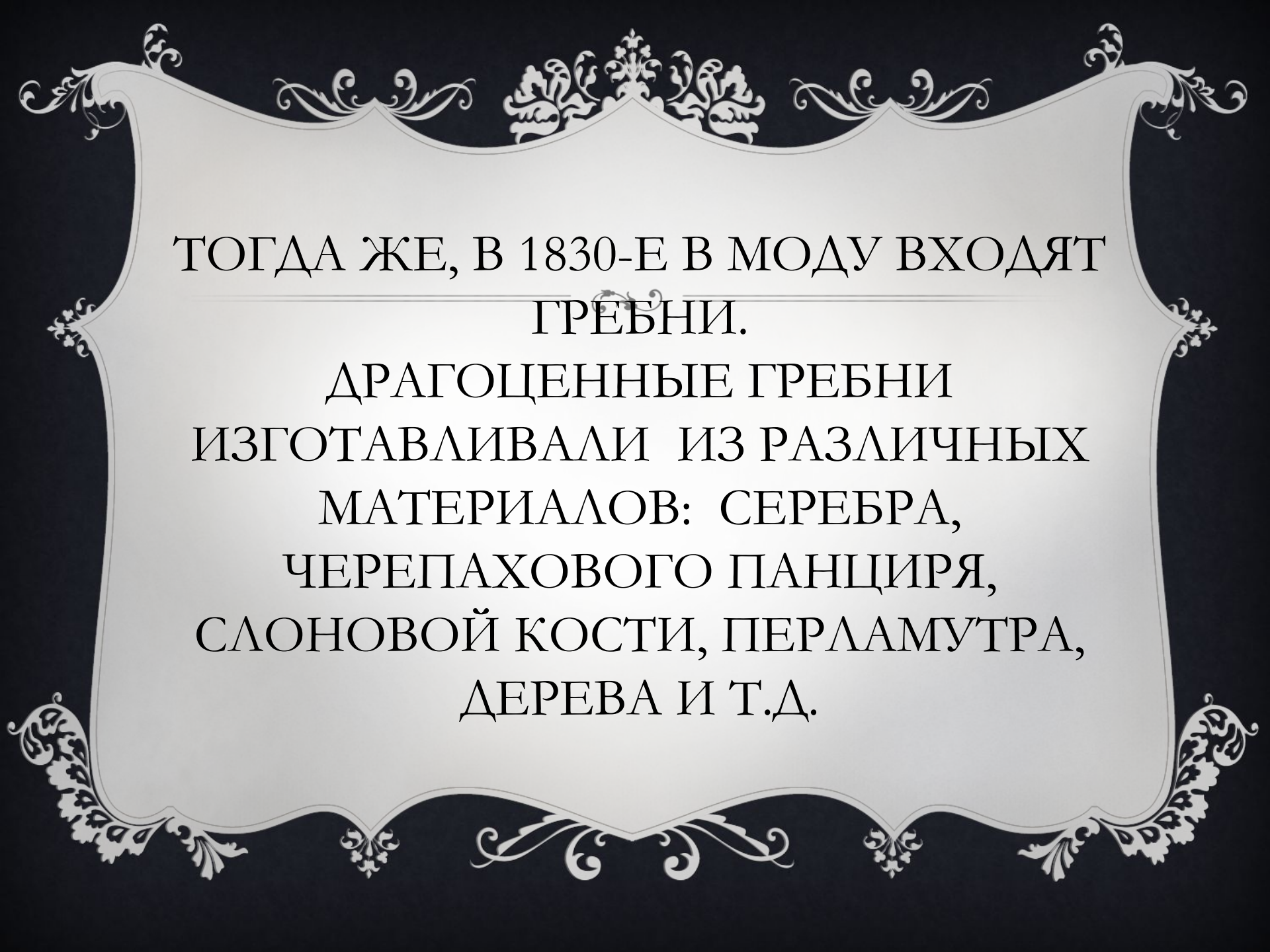


ГОЛОВНЫЕ УКРАШЕНИЯ И АКСЕССУАРЫ



В ПЕРВОЙ ПОЛОВИНЕ XIX ВЕКА
(ОСОБЕННО В 1830-Е ГОДЫ)
В МОДЕ БЫЛИ **ФЕРОНЬЕРКИ**
(МИНИАТЮРНОЕ УКРАШЕНИЕ В
ВИДЕ ОБРУЧА ИЛИ НЕБОЛЬШОГО
ПОДВЕСКА, РАСПОЛОЖЕННОГО
ПОСЕРЕДИНЕ ЛБА)





ТОГДА ЖЕ, В 1830-Е В МОДУ ВХОДЯТ
ГРЕБНИ.

ДРАГОЦЕННЫЕ ГРЕБНИ
ИЗГОТАВЛИВАЛИ ИЗ РАЗЛИЧНЫХ
МАТЕРИАЛОВ: СЕРЕБРА,
ЧЕРЕПАХОВОГО ПАНЦИРЯ,
СЛОНОВОЙ КОСТИ, ПЕРЛАМУТРА,
ДЕРЕВА И Т.Д.



УКРАШЕНИЕМ ВЫСШЕЙ АРИСТОКРАТИИ, НАЧИНАЯ
С ЭПОХИ АМПИРА, ЯВЛЯЛИСЬ ДИАДЕМЫ И ТИАРЫ





Ещё одним видом
украшений были
ленты





Nr. 1. Rosette à la Pompadour.

Nr. 8. Rosette zum Morgenschuh und Pantoffel.

Material: 78 Centimeter graues Taffetband, 266 2/3 Cent. breit; 70 Cent. schwarze Spitze von glatter Breite.

Die Unterlage zu dieser Rosette muß 6 1/2 Cent. lang, 4 Cent. breit, nach der Mitte zu, der Form der Rosette gemäß, etwas schmaler sein. Aus dem Band bildet man 12 einzelne Schleifen von je 5 Cent. Bandlänge, welche man zu drei und dreien, in querlaufenden Reihen und abwechselnd mit fraus gezielter schwarzer Spitze, zu beiden Seiten auf die Unterlage befestigt. Der Zwischenraum dieser beiden Garnituren wird ausgefüllt mit 2 kleineren, in entgegengesetzter Richtung nach oben und unten stehenden Schleifen, deren Ansatz man durch eine platt ausliegende, durch eine gewölbte Schnalle gegebene Bandschlinge bedeckt.

Nr. 9. Spikerosette.

Material: 60 Cent. schwarze Spitze, 2 1/2 Cent. breit; ein kleines Stückchen dunkler, grünelrother oder ober Seidenzeug; ein Stahl- oder Bronzehaken.

Man schneidet aus hartem Papier eine 3 1/2 Cent. große runde Scheibe, überzieht sie auf einer Seite mit Futtergaze, auf der anderen mit dem farbigen Seidenstoff, weist hierauf die schwarze Spitze in 2 Hefte, zu 23 und zu 43 Cent. Länge, und befestigt jeden Theil in sehr kleine Toffalten, durch welche man auf der Rückseite, in halber Breite der Spitze, der Reihe nach einen feinen schwarzen Seidenfaden zieht, um die Follen in regelmäßiger Lage zu halten. Die längere der beiden Garnituren wird um den Rand des Randtheils gelegt, sobald sie denselben rings um 2 Cent. breit vorsteht; die längere Garnitur wird zu einer Rosette zusammengezogen und mit dem Randtheil auf den Mittelpunkt des ersten Bandes placirt, sobald dieser durch den Stahl- oder Bronzehaken zum Vorschein kommt.



Nr. 5. Rosette noeud papillon.



Nr. 2. Cocarde-Rosette.



Nr. 4. Rosette zum Morgenschuh und Pantoffel.



Nr. 7. Rosette noeud papillon.



Nr. 3. Rosette impériale.

Form der Rosette gemäß, etwas umgehoben, abgeplattet werden muß. Das Arrangement der Blätter ist deutlich auf der Abbildung zu ersehen. Man reißt nun die breitere Spitze ein und umzieht damit die Rosette, indem man die Spitze auf der Rückseite der steifen Unterlage ringsum anheftet. Die beiden Quasten, welche entweder überbrennen oder von gekreuzter Seide sein können, werden in der Mitte der Rosette so befestigt, daß sie an der offenen Seite der Blätter-Umgebung über die Spitze hinweg hängen. Man vollendet das Ganze, indem man die schmale Spitze, zu einer kleinen Rosette zusammengezogen, auf den noch frei gebliebenen Raum befestigt und auf diese die kleine auf das dazu reservierte Stückchen Band gezogene querliegende Schnalle befestigt. Diese Rosette ist der Art auf den Sattel oder Schuh zu setzen, daß die Quasten nach der Spitze zu fallen.

Nr. 11. Rosette à coquille.

Material: 88 Cent. weißes Atlasband, 2 1/2 Cent. breit; 38 Cent. weisse Blouse, 2 1/2 Cent. breit; eine kleine Stahlkugelle.

Die muschelförmigen Blätter, aus denen die Rosette zusammengesetzt ist, werden jedes einzeln aus einem 8 Cent. langen Stück des im Material angegebenen Bandes gefaltet. Man legt dasselbe, von der Mitte des unteren Randes aus, schräg nach den Ecken

des oberen Randes zu, erst an der einen, dann an der anderen Hälfte, in 3 Falten, welche gleichsam die Adern des Blattes bilden und der Mitte desselben entlang etwas übereinander greifen müssen. Das Blatt erhält durch das Falten in der Mitte die ungefähre Länge von 3 Centimeter und wird unten eine gerade Linie bildend beiseite geschnitten.

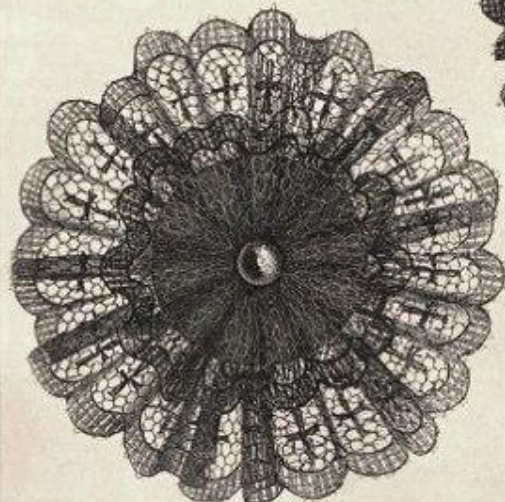
Die Unterlage wird bei dieser Rosette in Herzform, 4 Cent. hoch, 5 Cent. breit, geschnitten und darauf zunächst die weiche

Knöpfchen auf den Mittelpunkt des roten Fens placirt, sobald dieser nur durch den lustigen Spitzengrund zum Vorschein kommt.

Nr. 10. Rosette mit Quasten.

Material: 78 Centimeter dunkelblaues Taffet- oder Atlasband, $2\frac{1}{2}$ Cent. breit; 33 Cent. schwarze Seiden- 3 Cent. breit; 7 Cent. ganz schmale schwarze Spitze; 2 kleine blaue Seidenquasten; eine kleine Stahlspinne.

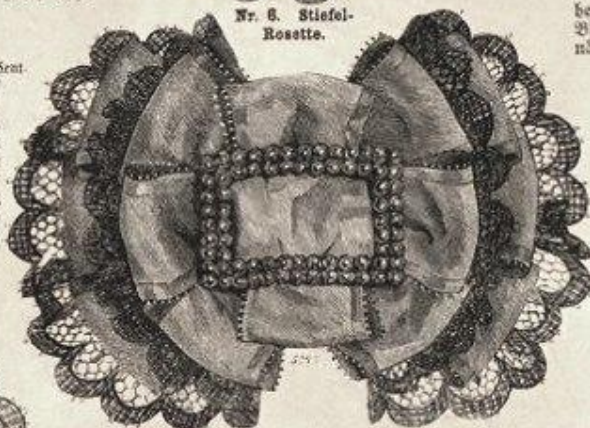
Um die 15 Blätter der Rosette zu bilden, schneidet man das blaue Band in Stücke zu je 5 Cent. Länge, so daß ein Rest von 2 Cent. zur Befestigung der Schnalle übrig bleibt. Die Herstellung jedes einzelnen Blattes geschieht folgender Art: Man biegt von dem Bandstückchen die beiden Enden der oberen Längenseite bis zur Mitte der unteren Längenseite gegeneinan-



Nr. 9. Spitzen-Rosette.

der um, sobald man ein Dreieck erhält; dieses wendet man um und schlägt nun die beiden Seitenenden desselben nach unten zu etwas übereinander, so daß sie den unteren Rand des Dreiecks überragen und sich nach oben zu die auf der Abbildung erkennbare Georgienblättern-Form bildet. Die unten hervorstechenden, übereinander liegenden Spitzen verschneidet man und biegt die unteren Seitenenden des Blattes nach der Rückseite um, damit dasselbe unten schmaler wird. Auf diese Weise formt man sämtliche Blätter und verleiht alsdann jedes derselben oben in der Höhlung mit 3 Stahl- oder Goldperlen, welche man zusammen aufreißt und mit einem senkrecht liegenden Stab befestigt. Die Blätter heftet man in 2 nicht ganz geschlossenen Kreisen auf eine rund geschnittene feine Unterlage von Tüll, Gaze oder Leinwand, welche ungefähr 3 Centimeter im Durchmesser hat und an der einen Seite, der

Nr. 8. Stiefel-Rosette.

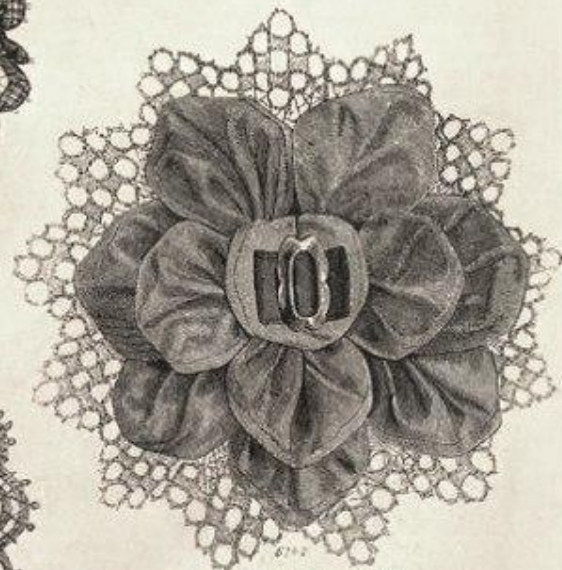


Nr. 8. Rosette zum Morgenschuh und Pantoffel.



Nr. 10. Rosette mit Quasten.

Die Unterlage wird bei dieser Rosette in Herzform, 4 Cent. hoch, 5 Cent. breit, geschnitten und darauf zunächst die weiche Blende des äußeren Randes entlang faltig festgeheftet, dieser zunächst die 7 äußeren, dann die 3 inneren Blätter in der auf der Abbildung ersichtlichen Lage. Die Mitte deckt ebenfalls ein Blatt, auf welchem die auf ein Stückchen Band von absteckender Farbe gezeigte Schnalle ihren Platz erhält. Man kann jedoch auch anstatt des Blattes das dazu verwendete Stück Band glatt durch die Schnalle ziehen und zu einer kleinen Schleife geformt mit letzterer in die Mitte der Rosette heften.



Nr. 11. Rosette à coquille.

Beim Aufsehen der Rosette auf den Schuh wird der spitze Theil desselben nach unten zu gelegt.

Design zur Tischdecke (Mittelfeld).

Centische und Applications-Weise.

Wie viel eine geschmackvolle Tischdecke dazu beiträgt, dem Zimmer eine behagliche Eleganz zu verleihen, ist uns Allen aus eigener Anschauung bekannt. Sich eine solche aus einfarbigem Tuch, Keps oder Cashmere selbst herzustellen, dazu wird das geschmackvolle hier gegebene Design gewiß viele von unseren Leserinnen auffordern. Die Farbe des Grundstoffes der Decke muß



В 1840-1850ГГ. НАИБОЛЕЕ
РАСПРОСТРАНЁННЫМ
УКРАШЕНИЕМ ДАМСКОГО
ТОРЖЕСТВЕННОГО НАРЯДА
БЫЛИ **ЦВЕТЫ**





ЦВЕТАМИ, КАК ПРАВИЛО, УКРАШАЛИ ВЕЧЕРНЮЮ ПРИЧЁСКУ

Это могла быть как пара
миниатюрных бутонов, так и
огромный венок.

Популярной была форма
украшений в виде двух
цветочных гроздьев,
закреплённых на ободке и
свисавших по обе стороны
лица





A

B

КРАЙНЕ ВАЖНЫМ БЫЛ СОСТАВ «БУКЕТА»

Мода на «язык цветов»,
пришедшая в Европу в 18 веке,
не покидала её и в 19-м.
Имел значение и цвет, и
количество цветов — с их
помощью признавались в
любви, отказывали, ссорились,
мирились, выказывали дружбу
или вражду



A decorative border with intricate floral and scrollwork patterns in a light gray color, framing the central table against a dark background.

Цветок	Значение
Василёк	Изящество
Репейник	Благодарность
Цветок яблони	Предпочтение
Туя восточная	Вечная дружба
Орхидея	Усердие
Колокольчик	Думаю о тебе



Цветок	Значение
Капуста	Полезность
Нивяник (маргаритка)	Терпение
Настурция	Патриотизм
Овёс	Музыкальность
Ноготки	Отчаянье
Мальва	«истерзан любовью»

Цветок		Значение
Гвоздика	розовая	женская любовь, невинная любовь (первая).
	белая	презрение
	пурпурная	своенравие; непредсказуемая непостоянность
	красная	мое сердце страстно стремится к тебе, страсть, одержимость любовью
	жёлтая	ты разочаровала меня; отказ; пренебрежение
	полосатая	непринятие

Цветок		Значение
Хризантема	красная	я люблю
	белая	правда
	жёлтая	отвергнутая любовь
Незабудка		истинная любовь
Герань		знатность
Гортензия		холодность, безразличие, бессердечность

Цветок		Значение
Роза	красная	настоящая любовь
	синяя	таинство, достижение невозможного
	белая	вечная любовь, молчание или невинность, тоска, добродетель, чистота, скрытность, благоговение и смирение
	розовая	вежливость, учтивость, любезность
	тёмно-розовая	благодарность, признательность
	светло-розовая	желание, страсть, радость жизни, молодость, энергия